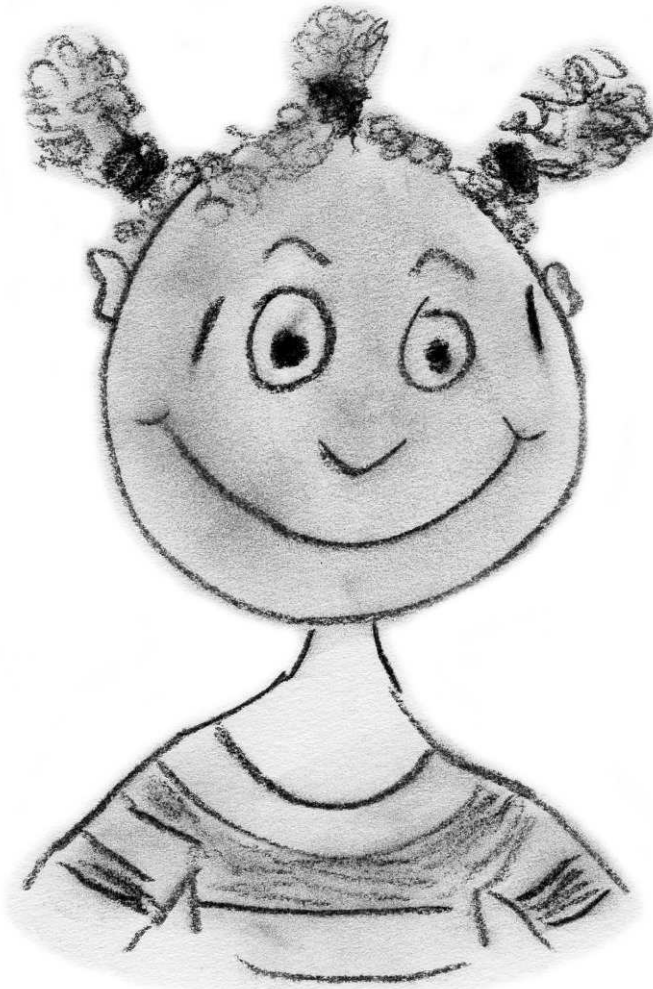


Dies ist ein fröhliches Buch  
für Kinder von 3 bis 99 Jahren!





Annette Krauß schrieb für euch

# Klara Klawitter

Abenteuer auf Texel

© 2021 **Annette Krauß**

Illustration: Annette Krauß

Redaktion und Grafik: Axel W. Bak

Die Autorin dankt Claudia und Sigrid für ihre freundliche Unterstützung.

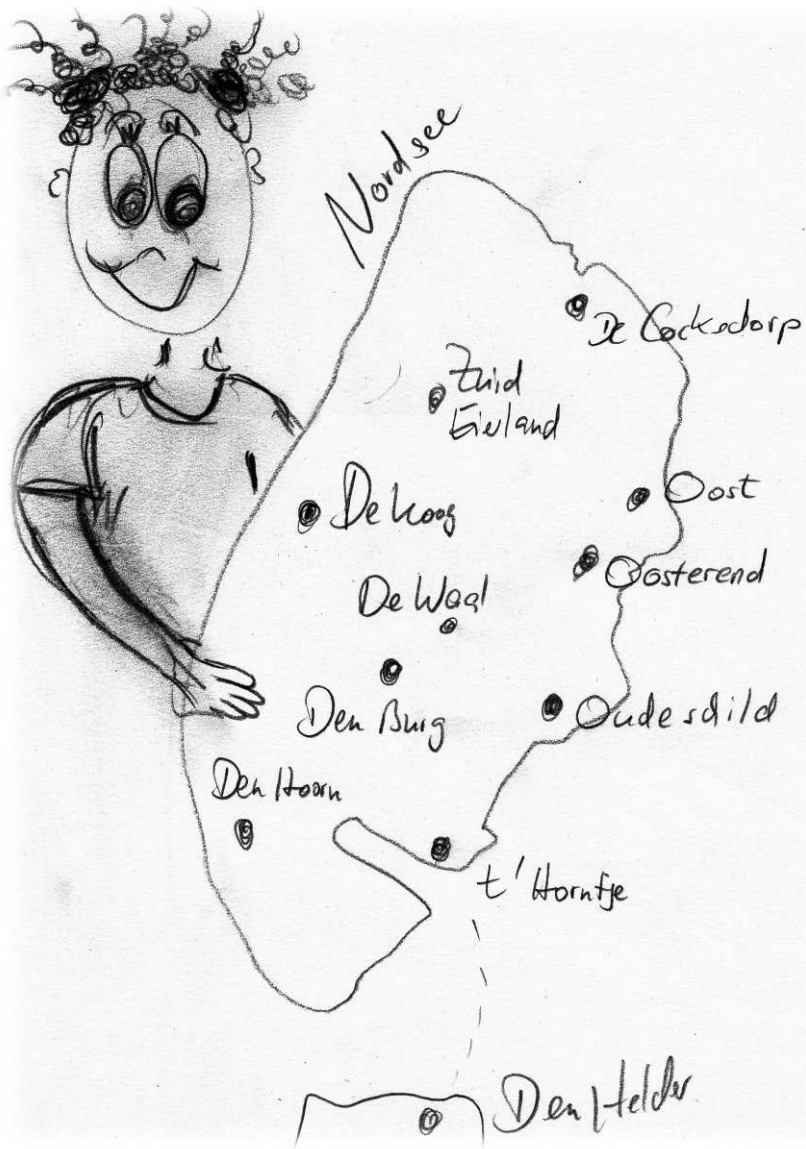
MB21.103PB

**ISBN-13:** 978-9403634173

**Mijnbestseller.nl**

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

*Für kleine und große Texelfans*



Nordsee

De Cockedorp

Zuid Eiland

De Hoog

Oost

De Waal

Oosterend

Den Burg

Oude schild

Den Hoorn

t' Hornfje

Den Helder

## 1. Texel – Wir kommen!

»Du glaubst nicht, wohin wir auf Klassenfahrt fahren«, schrie ich Mama entgegen, als sie die Haustür aufgemacht hatte. Ich war den ganzen Weg von der Schule nach Hause gerannt, damit ich Mama direkt erzählen konnte, dass ich in vier Wochen mit meiner Klasse nach Texel fahren würde. Frau Berger hatte es unserer Klasse in der ersten Schulstunde verkündigt und alle haben gejubelt. Ich konnte gar nicht erwarten, Mama davon zu erzählen. Vier Schulstunden musste ich warten, bevor Schulschluss war. Mir kam es endlos lange vor, bis die Schulglocke endlich geläutet hat.

Mama lächelte. Dieses *wissende* Lachen kannte ich. So lächelte Mama immer, wenn sie mehr wusste, als sie sagte. Das war echt gemein. Sie verriet mir auch nie, was ich zum Geburtstag geschenkt bekommen sollte, obwohl sie wusste, dass ich es vor Neugierde kaum aushalten konnte zu warten.

»Jetzt sag nicht, du hast es die ganze Zeit gewusst?«, fragte ich Mama. Sie lachte.

»Ich muss zugeben, dass ich es wusste, wir haben bei der letzten Klassenpflegschaftssitzung über eure Klassenfahrt gesprochen und mehrere Eltern haben Vorschläge gemacht, wohin ihr auf Klassenfahrt fahren könntet.«

»Und dann hast du Texel vorgeschlagen«, fragte ich aufgeregt. Mama nickte.

»Das stimmt, ich habe von Texel erzählt und dass ihr auf der Insel so viele schöne Sachen zusammen unternehmen könnt.«

»Hast du den anderen erzählt, dass wir schon so oft da waren?«

»Natürlich«, entgegnete Mama.

»Fanden die anderen Eltern das auch schön?«

»Ja, sie waren ganz begeistert. Die meisten kannten die Insel schon. Einige haben selber schon als Kind mit ihren Eltern dort Urlaub gemacht. Ich habe erzählt, dass es auf Texel viele Unterkünfte für größere Gruppen gibt und dass man auf den Straßen ganz oft Schulklassen sieht, die ihre Klassenfahrt zu der schönen Insel gemacht haben.«

»Ich freue mich so, ich freue mich so«, trällerte ich und schlang meine Arme um Mama. Mama freute sich auch, weil ich mich so freute.

»Frau Berger hat in der Gruppenunterkunft *De Zilvermeeuw* für deine Klasse reserviert.«

»Wo ist das?«, wollte ich direkt wissen, »ist es in der Nähe vom Strand?« Ich sah sie fragend an. Mama nickte.

»Genau, wir sind schon ganz oft da mit den Fahrrädern vorbeigefahren. Wenn man vom *Paal 17* Richtung Wald fährt kommt es direkt auf der linken Seite.«

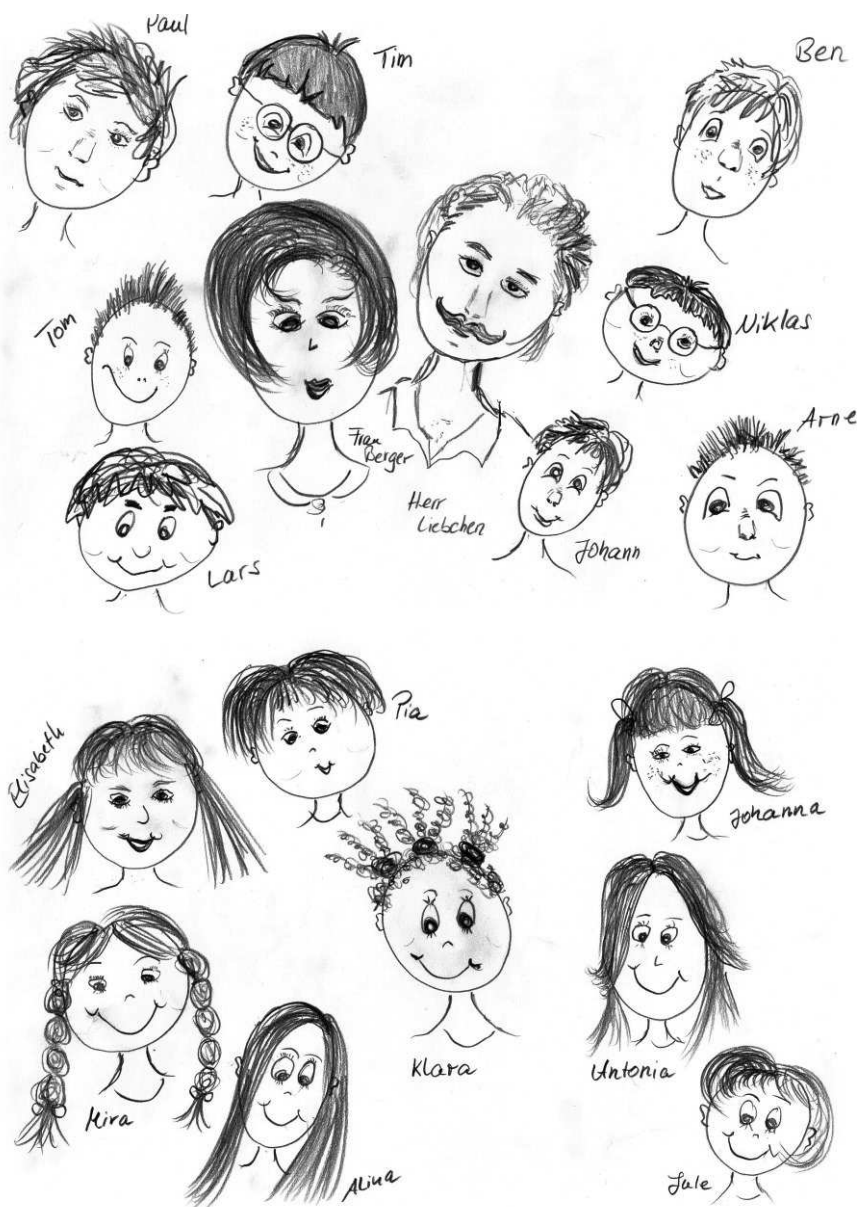
»Ja, ich weiß genau«, sagte ich begeistert, »da bin ich auch schon beim Ausritt vom *Elzenhof* mit meinem Pferd vorbeigeritten. Da reitet man immer vorbei, wenn man den *bosrit* macht.« Wie schön, dachte ich. Ich ritt am liebsten auf



*Nanneke.* *Nanneke* war eins von drei Norweger-Pferden auf dem Reithof. Ich mochte diese Pferde am liebsten, weil sie so schön aussahen mit dem dunklen Streifen auf dem Rücken. Außerdem waren sie nicht so hoch und lieb natürlich. Wenn wir an der Gruppenunterkunft vorbeigeritten sind, habe ich oft Schulkinder auf dem großen Gelände spielen gesehen und gehofft, dass ich auch eines Tages mit meiner Klasse da wohnen kann. Ich wollte so gerne Texel meinen Freundinnen Antonia und Jule zeigen und mit der ganzen Klasse coole Ausflüge machen. Ich kannte mich gut auf Texel aus und konnte den anderen erzählen, wo ich es am schönsten fand.

»Es ist deine erste Klassenfahrt Klara, das erste Mal, dass du eine Woche wegfährst.« Sie sah mich an.

»Ja, am Anfang hatte ich ein bisschen Angst, als Frau Berger sagte, dass wir auf Klassenfahrt fahren für eine ganze Woche. Ich hatte Angst, dass ich Heimweh bekommen könnte, obwohl ich so gerne mit den Kindern aus meiner Klasse zusammen bin. Am liebsten mit Antonia und Jule und Johanna ist auch nett. Aber auf Texel ist es schön. Da bekomme ich kein Heimweh. Es ist ein bisschen, als wenn ich nach Hause fahre.«



Meine Klasse 3B

## 2. Wann fahren wir endlich?

Vier Wochen sind eine unendlich lange Zeit, wenn man sich auf etwas freut. Alle Kinder aus meiner Klasse wollten in der Schule nur noch über die Klassenfahrt nach Texel reden. Frau Berger hat gesagt, dass wir bis zu der Klassenfahrt auch noch Unterricht machen müssen und dann haben wir vereinbart, dass wir morgens im Sitzkreis über die Klassenfahrt reden und danach Unterricht machen. Wir sollten unsere Fragen bis zum nächsten Sitzkreis aufbewahren. Das war manchmal doof, weil ich meine Frage einen Tag mit mir herumtragen musste.

»Fliegen wir mit dem Flugzeug nach Texel?«, wollte Pia wissen, als wir im Sitzkreis saßen.

»Nein«, sagte Frau Berger und schüttelte mit dem Kopf, »wir werden mit einem Bus nach Texel fahren.

»Fahren wir mit dem Bus, der uns immer mittwochs zum Schwimmen abholt?«, fragte Lars aufgeregt.

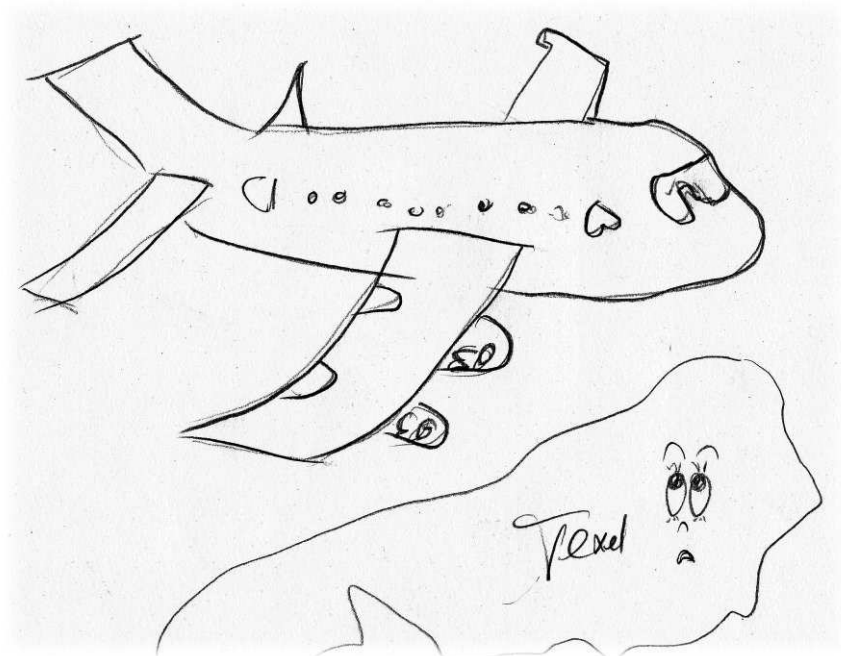
»Der Bus, den ich reserviert habe ist viel größer und bequemer, es ist ein richtiger Reisebus.«

»Wie kommen wir denn auf die Insel?«, wollte Mira wissen.

»Mit einem Boot natürlich«, machte sich Tom über Mira lustig, »oder willst du schwimmen?« Paul und Tim lachten und Mira wurde sauer.

»Du Blödmann, denkst du, dass ich das nicht weiß? Ich wollte nur wissen, mit was für einem Boot wir fahren.«

»Stopp Mira, niemand ist hier ein Blödmann und Tom, jeder darf seine Fragen stellen, ohne dass die anderen ihn auslachen, wir fahren mit einer Fähre nach Texel.«



»Passt der Bus denn auf die Fähre?«, fragte Tim. Sie nickte.

»Es ist eine große Autofähre, da passen sehr viele Autos und auch Busse drauf. Wir fahren mit dem Bus bis nach Den Helder. Da ist der Fährhafen und jede Stunde fährt die Fähre nach Texel.«

»Herr Liebchen kommt übrigens auch mit uns auf Klassenfahrt«, sagte Frau Berger. Herr Liebchen war der Klassenlehrer der 4a, wir hatten ihn in Sachkunde. Herr